

Inhalt des aktuellen Heftes

IM INTERVIEW:
Tim Rohne
Magdeburg –
Auf dem Weg in das
dritte Jahrzehnt



Seite 2

CDA-Land mit
Vincent Schwenke
unter neuer Führung



Seite 5

Junge Union:
Schluss mit dem
Papierkrieg, Effizienz
durch Digitalisierung!



Seite 5

CDU/FDP
Stadtratsfraktion
vorgestellt



Seite 8, 9

18. Landesdelegierten-
versammlung
der Senioren-Union
Sachsen-Anhalt



Seite 11

Wahlergebnisse mit Licht und Schatten

Am 9. Juni war es soweit, die Bürgerinnen und Bürger waren aufgefordert, ihre Stimmen bei den Europa- und Kommunalwahlen abzugeben. Vorausgegangen war ein Wahlkampf, der als sehr herausfordernd bezeichnet werden muss. Zum einen galt es deutlich zu machen, dass es nicht nur um europäische Weichenstellungen ging, sondern vor allem auch darum, wie sich unser Magdeburg politisch aufstellt, um auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren. Als CDU in der Landeshauptstadt konnten wir unsere Rolle als stärkste kommunalpolitische Kraft sichern und auch ausbauen. So gelang es drei Mandate mehr, und damit insgesamt 13 Mandate, bzw. einen absoluten Stimmenzuwachs um rund 20.000 Stimmen zu erreichen. Ein großer Vertrauensvorschuss der Wählerinnen und Wähler und das Ergebnis eines engagierten Wahlkampfes. Außerdem schaffte es die Magdeburgerin Alexandra Mehnert, als Spitzenkandidaten der CDU Sachsen-Anhalt ins Europäische Parlament einzuziehen. Dank an alle, die hier unterstützt haben.

Können wir deswegen zufrieden sein? Ein klares Nein! Die politischen Verhältnisse in Magdeburg haben sich massiv verändert. Und das in einer Situation, in der es darauf ankommt, mit einer pragmatischen und zielorientierten Politik die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen. Die Verkündung, dass Magdeburg erneut eine Haushaltssperre verhängen muss, zeigt, dass Entscheidungen notwendig sind, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern.

Auch ein Blick ins Land machte klar, wir stehen als Union vor der Aufgabe unsere politischen Vorstellungen besser zu vermitteln. So sind wir nicht mehr die stärkste kommunalpolitische Kraft im Land und auch bei der Europawahl landeten wir nicht auf Platz eins. weiter auf Seite 4



Fotos: Fabian Herrmann

Magdeburg – Auf dem Weg in das dritte Jahrzehnt



Fraktionsvorsitzender Tim Rohne im Interview mit Chefredakteur Rainer Kuhn. Fotos: Kai von Dombrowski

Sehr geehrter Herr Rohne, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl zum Vorsitzenden der CDU/FDP Stadtratsfraktion im Magdeburger Stadtrat. Haben Sie sich schon in ihre neue Aufgabe einarbeiten können?

Ja natürlich, die Anfragen gingen gleich los. Eine echte Sommerpause gab es nicht wirklich. Die ersten Anfragen und die erste Stadtratssitzung waren schnell da. Ich hatte aktuell drei Gesprächsanfragen und alle noch für diese Woche! Das ist offensichtlich üblich, auch im Ehrenamt! Wigbert Schwenke hat in den letzten Jahren viel im Hintergrund gemacht, was man als normaler Stadtrat gar nicht so mitgekriegt hat. Das versuche ich, so fortzusetzen, muss aber feststellen, dass man nicht alle Gesprächswünsche ehrenamtlich erfüllen kann.

Ein wichtiger Hinweis: Es ist ein Ehrenamt, das kommt ja in der öffentlichen Wahrnehmung bisweilen zu kurz. Für viel Irritationen hat die misslungene Wahl eines neuen Stadtratsvorsitzenden in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates gesorgt, bei einer zweiten Sitzung war die Wahl dann erfolgreich. Wie haben Sie die Abläufe der ersten Sitzung wahrgenommen?

Ich habe tatsächlich vorher meine Geschäftsstelle gefragt, wie die Mehrheiten sind, vor allem im zweiten Wahlgang. Ich habe dann die Antwort bekommen 50+1, im zweiten Wahlgang dann eine einfache Mehrheit. Mit der Information bin ich in die Sitzung gegangen. Obwohl es im ersten Wahlgang nicht geklappt hat, habe ich mir zunächst keine Gedanken gemacht. Es war auch im Landtag bei der MP-Wahl schon so, dass sogar bereits ein dritter Wahlgang benötigt wurde. Es ist politisch nicht so unüblich, dass das Parlament oder der Stadtrat zeigt, wer der Chef im Sitzungssaal ist. Was mich dann gewundert hat war, dass es hieß, die Sitzung wäre zu Ende. Alle Fraktionen außer der AfD waren darüber erstaunt. Ich habe angefragt, wo im Kommunalverfassungsgesetz das so stünde – keine Antwort. Das Rechtsamt stand daraufhin auf und verließ einfach den Raum. Es gab längere Diskussionen und der Stadtrat hat, wegen offensichtlich fehlender Rechtskenntnis, mit 70 Prozent der Anwesenden das Ergebnis angezweifelt. Im zweiten Wahlgang wurde dann

Wigbert Schwenke gewählt. Dies ist im Nachhinein für ungültig erklärt worden. Hier muss man von Landesseite für die Zukunft eindeutige Formulierungen im KVG wählen. In einer weiteren Sitzung einige Tage später wurde Wigbert Schwenke klar gewählt.

Wo werden in den kommenden fünf Jahren aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für den Stadtrat liegen?

Das ist immer die Frage. Wusste man denn 2019, wo die Herausforderung der nächsten fünf Jahre liegen würden? Es gab 2019 noch kein Corona und es gab noch einen Haushalt, den wir gestalten konnten. Auf kurze Sicht liegen die Aufgaben im Bereich des Haushalts. Wir haben es mit einigen Einschnitten geschafft, den ersten defizitären Haushalt auszugleichen. Der nächste wird so defizitär, dass mir im Moment ein bisschen die Phantasie fehlt, wie wir das hinkommen, ohne dass es jedem so richtig weh tut oder wir anfangen müssen Tafelsilber zu verscherbeln. Das könnte man nur einmal machen und im nächsten Jahr hätte man das Problem wieder.

Zum Zweiten müssen wir politische Prioritäten setzen, die jeder auf der Straße versteht. Wir sollten uns nicht darüber unterhalten, dass die Verwaltung damit beschäftigt wird, irgendwelche Satzungen zu gendern, wir sollten die Verwaltung nicht ständig mit Dingen beschäftigen, die nicht zu unserem Hoheitsgebiet gehören, nur damit sich einige Stadträte besser fühlen. Jüngstes Beispiel ist die geplante Sperrung des Breiten Weges.

Der Stadtumbau wird uns in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Es gab in den letzten Jahren Verteilungskämpfe. Wir haben einerseits in der Innenstadt massiv Bäume verloren, andererseits kostet eine Neupflanzung am Stadtrand nicht einmal 10 % dessen, was das Nachpflanzen eines Baumes im Stadtzentrum an Kosten verursacht. Weiterhin haben wir nur begrenzt Straßenraum. Das Hauptverkehrsmittel in der Landeshauptstadt ist das Auto, auch wenn das manche nicht hören wollen. Es funktioniert schlicht und einfach nicht, Hauptverkehrsstraßen so einzuengen, dass breite Radwege auf beiden Seiten sind, eine Straßenbahn langfährt und die Feuerwehr soll auch noch irgendwie ans Ziel kommen. Die Schönebecker Straße ist das „beste“ Beispiel dafür.

„... sozialromantische Vorstellung der Integration ist gescheitert.“

Zum Dritten ist das Miteinander zwischen den Einheimischen und den aus dem Ausland Zugewanderten ein großes Problem der nächsten Jahre. Das ist etwas, wo Integration offenbar nicht gelingen will oder immer schlechter gelingt und wo die sozialromantische Vorstellung scheitert, ein Zuwanderer würde sich immer integrieren und uns mit allen Elementen seiner Kultur nur bereichern. Das funktioniert nicht und da müssen auch unsere rotgrünen Freunde mal aufwachen. Die Zuwanderung ist seit Jahren nicht mehr kontrolliert und das lag auch an uns, an 2015. Da bin ich ganz offen. Aber je schlimmer es wird, desto mehr verschließen offensichtlich Regierungen ihre Augen, allen voran die Ampel in Berlin.

Ein dominierendes Thema wird die Intelansiedlung sein, wie Sie gerade erwähnten. Wo liegen hierzu die größten Aufgaben, die im Stadtrat noch zu bewältigen sind?

Infrastruktur – Infrastruktur – Infrastruktur! Wir müssen Wohnungen schaffen, wir müssen Kitas schaffen, wir müssen Grundschulplätze vorhalten. Das machen wir alles, aber niemand weiß



so genau, ob 15.000 oder 25.000 Menschen und wieviele Zulieferfirmen kommen werden?

„Wir müssen für die Unternehmen wieder besser ansprechbar sein.“

Wie wollen Sie die Wirtschaft abseits von Intel stärken?

Wir haben momentan das Problem, dass wir für Neuansiedlungen wenige bis gar keine Gewerbeflächen haben. Da muss man den Kontakt zum Land suchen, ob die Gemarkung Magdeburgs möglicherweise größer werden kann. Wir müssen darüber hinaus für die Unternehmen wieder besser ansprechbar sein. Viel Manpower wurde verständlicherweise in Intel gesteckt. Es dauert aktuell beispielsweise in Rothensee zu lange, bis Unternehmen Nachbargrundstücke kaufen können. Wir müssen uns wieder stärker auch auf die Wirtschaftszweige konzentrieren, die wir momentan schon haben.

Da fällt mir als bestes Beispiel unser Magdeburger Dom ein. Der Kölner Dom hat pro Jahr 6.000.000 Besucher, der Magdeburger Dom 200.000. Denkt die Fraktion auch in diese Richtung?

Ja, das ist das Thema Nationale Kulturgüter. Dass wir unseren Magdeburger Dom unter Wert verkaufen ist klar, das können wir in Magdeburg aber sehr gut. Wir sind als Großstadt immer noch ein bisschen provinziell, dafür haben wir auch manche Probleme nicht, die andere Städte dieser Größe haben. Es entwickelt sich alles sehr langsam. Das fängt im Dom an, geht über den Elbauenpark weiter und endet beim Theater.

Aktuell ist für Magdeburg eine Tourismussteuer im Gespräch, also eine Art Kurtaxe. Wie steht die CDU/FDP-Fraktion zu dieser Frage?

Wir haben aus der Haushaltsdiskussion 2023 mitbekommen, dass wir unsere Einnahmen vergrößern müssen. 50 % der Gemeinden

in Sachsen-Anhalt haben bereits eine Hotelbettensteuer. Wir werden die Einnahmen brauchen, aber als Fraktion darauf achten, dass es nicht mehr als 3-4 % des Zimmerpreises sind.

Ein wichtiges kulturelles Thema ist das Erinnern im Jahr 2031 an die Zerstörung Magdeburgs vor 400 Jahren. Das entsprechende Kuratorium kam auf Initiative unseres ehemaligen Stadtrates Dr. Klaus Kutschmann zustande. Kann man da auch weiterhin auf die Unterstützung unserer Fraktion setzen?

Natürlich ist für uns als CDU der Bereich Kultur, Geschichte und Tradition immer ein Thema. Aus Anlass des Jahrestages der Zerstörung läuten immer noch die Glocken in der Stadt. Auch im Dommuseum kann man sich am Lackprofil über dieses Ereignis informieren. Das fand ich sehr interessant. Für uns ist das Projekt sehr unterstützenswert.

Wie stehen Sie zu den Anregungen unseres Olympiasiegers Lukas Märtens, in Magdeburg ein neues Schwimmbad zu errichten? Genau der richtige Zeitpunkt oder zu teuer?

Sehr gerne! Das ist ja ein CDU-Antrag aus dem Stadtrat, der nun freundlicherweise von unserer Landesebene wieder aufgenommen wird.

Wie wollen Sie dafür sorgen, dass die Fraktion öffentlich stärker wahrgenommen wird, als dies in den letzten Wahlperioden der Fall war?

Allein dadurch, dass es wechselnde Mehrheiten gibt und dass wir die stärkste Fraktion sind, wird niemand mehr – auch nicht die Presse – an uns als CDU/FDP-Stadtratsfraktion vorbeikommen. Bisher konnten wir uns öfter nicht durchsetzen, weil wir keine Mehrheiten erreichen konnten. Das wird sich jetzt ändern – ohne die AfD.

Ab wann dürfen wir uns darauf freuen, von der Landeshauptstadt wieder ungegenderte Schriftstücke zu erhalten?

Unverzüglich! Den Beschluss haben wir in der letzten Stadtratsitzung im August 2024 gefasst.

Herr Rohne, vielen Dank für das Gespräch!

Rainer Kuhn

Fortsetzung Seite 1: Wahlergebnisse mit Licht und Schatten

Hier sind alle politischen Ebenen der CDU gefordert, aktiv zu werden. Angefangen vom Bundesvorstand, über die CDU-Landes Spitze, den Kreisvorstand bis hin zu den Ortsverbänden. Denn gerade die Präsenz der Union vor Ort ist wohl die wichtigste Basis für die politische Arbeit für und mit den Menschen. Es liegt noch viel Arbeit vor den Mitgliedern unserer Partei.

Nach intensiven und vertrauensvollen Gesprächen ist es gelungen, die CDU/FDP-Stadtratsfraktion zu bilden. Mit 15 von insgesamt 57 Mandaten im Magdeburger Stadtrat ist diese klar stärkste Kraft.

Daraus ergibt sich ein klarer Gestaltungsauftrag mit der Notwendigkeit, politische Mehrheiten im Rat zu suchen. Denn gemeinsam müssen Stadtrat und die Oberbürgermeisterin Simone Borris jetzt Handlungsfähigkeit unter Beweis stellen. Als CDU sind wir hier ein konstruktiver Partner. In diesem Sinne wollen und werden wir handeln.

Tobias Krull



CDU-Bundespolitiker zu Gast in Magdeburg

Ende Mai hatte der CDU-Bundesvorsitzende Friedrich Merz MdB im Rahmen des Wahlkampfes die Magdeburger Mühlenwerke GmbH besucht – eine der größten Mühlenketten Europas. Vielen Dank an den Geschäftsführer Christof Engelke für die Einladung, dieser besonderen Veranstaltung einen würdigen Rahmen gegeben zu haben und herzlichen Dank auch für die tollen Einblicke hinter die Kulissen der Mühlenwerke und die gelungene Veranstaltung! Wir haben uns sehr gefreut, dass viele Unternehmerinnen und Unternehmer sowie viele unserer Mitglieder zu Gast waren.

Unser CDU-Landesvorsitzender Sven Schulze hat Friedrich Merz begrüßt und über die aktuelle Situation, sowie Chancen und Herausforderungen beim Kommunal- und Europawahlkampf in Sachsen-Anhalt gesprochen.

Friedrich Merz war im Austausch mit den Gästen über wichtige Themen, wie die stabile Energieversorgung, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Europa und die sicherheitspolitischen Herausforderungen, die wir in Europa und Deutschland meistern

müssen, gesprochen.

Als Dank gabs vom Kreisvorsitzenden der CDU Magdeburg, Tobias Krull MdL, Souvenirs aus Magdeburg. Wir danken allen Beteiligten für diesen gelungenen Austausch.

Herzlichen Dank auch an unsere Gäste und Abgeordneten, unter anderem Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger, Vize-Landtagspräsidentin Anne-Marie Keding MdL, den Generalsekretär der CDU Sachsen-Anhalt, Mario Karschunke, Tino Sorge MdB, die stellv. Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt, Sandra Hietel-Heuer MdL, Europawahlkandidat Artjom Pusch, und Stephen Stehli MdL.

Wenige Tage später absolvierte der Mitgliederbeauftragte der CDU Deutschlands Philipp Amthor MdB mehrere Termine in der Landeshauptstadt. Auf Anregung von Tino Sorge MdB gab es in den Räumen der Firma HASOMED einen Austausch mit interessierten CDU-Mitgliedern. Gleich zwei Infostände besuchte er am Nachmittag in der Magdeburger Innenstadt um die dortigen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer zu unterstützen. Der berühmte Gast blieb nicht lange unerkannt und so wurden auch zahlreiche Fotowünsche erfüllt. Am Abend stand er dann Rede und Antwort bei einem Stammtisch der Jungen Union Magdeburg, unter der Leitung des JU-Kreisvorsitzenden Frank Stiele. Mit vor Ort waren unter anderem der CDU-Europakandidat Artjom Pusch, der CDU-Generalsekretär Mario Karschunke, der Mitgliederbeauftragte des Landesverbandes Michel Kleinhans sowie der Kreisvorsitzende Tobias Krull.



Redaktion

CDA-Land mit Vincent Schwenke unter neuer Führung

Am 15. Juni fand in Halle/Saale die diesjährige Landestagung der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft statt. Auf der Tagesordnung stand auch die Neuwahl des Landesvorstandes. Als Nachfolger von Prof. Dr. Matthias Ulmer, der nicht erneut als Landesvorsitzender antrat, wurde der Magdeburger Vincent Schwenke zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Sven Czekaalla bleibt 1. stellvertretender Vorsitzender, zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden wurde Konstantin Kopp gewählt.

Außerdem bekleidet Thomas Schwenke weiterhin das Amt des Schatzmeisters und Kathrin Werner ist neue Mitgliederbeauftragte. Der Vorstand wird vervollständigt mit Mandy Bruchmüller-Neuling, Christiane Diehl, René Kaßlack, Sabine Kellermann, Michaela Lehmann, Torsten H. Pyka, Jürgen Scharf, Ralf Seltner, Mathias Ulmer und Andreas Ziegler als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer. Außerdem wurde einstimmig Jürgen Scharf zum Ehrenvorsitzenden der CDA Sachsen-Anhalt ernannt. Gabriele Wronna und Manfred Czock waren 32 bzw. 26 Jahre Mitglieder des Landesvorstands, sie traten nicht erneut zur Wahl an.

Grüßworte hielten der CDU-Generalsekretär Mario Kar-



schunke, der Hallenser CDU-Kreisvorsitzende Marco Tullner MdL und der sozialpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Tobias Krull MdL.

Redaktion

Schluss mit dem Papierkrieg, Effizienz durch Digitalisierung!

Die Junge Union Sachsen-Anhalt hat auf ihrem 33. Landestag am 10. August in Magdeburg, dem alljährlichen landespolitischen Höhepunkt des CDU-Nachwuchses, das Ziel beschlossen, den verstaubten Aktenbergen in den Amtsstuben den Kampf anzusagen. Mit ihrem Leitantrag zur Staatsmodernisierung durch Digitalisierung fordert die JU nichts Geringeres als eine Revolution im Behördenalltag – und diese ist auch bitter nötig!

Dr. Lydia Hüskens, Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt und Ministerin für Infrastruktur und Digitales, lieferte in ihrer Ansprache hierzu spannende Impulse. Sie begrüßte den Leitantrag und äußerte die Hoffnung, dass bspw. eine Bearbeitungszeit von zwei Minuten von der digitalen Antragstellung bis zum Bescheid künftig zum Ziel werde.

Während beispielsweise die Esten längst mit ihrer Bürgerkarte bequem vom Sofa aus ihre Behördengänge erledigen, irren die Deutschen noch zwischen Amtsschaltern umher. Damit soll jetzt Schluss sein! Die Junge Union Sachsen-Anhalt fordert die Landes- und Bundesregierung auf, endlich aufzuwachen und eine Bürgerkarte nach estnischem Vorbild einzuführen. Die Vision: Ein Chip für alles – Personalausweis, Führerschein, Gesundheitskarte, und ja, sogar der Bibliotheksausweis. Wer dann noch ins Amt muss, hat sich vermutlich verlaufen.

„Es kann nicht sein, dass wir in Deutschland schneller ein Auto online mieten können, als unseren Wohnsitz anzumelden“, so die JU-Landesvorsitzende, Anna Kreye. „Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger endlich digital, sicher und vor allem schnell ihre Anliegen erledigen können. Der Gang zur Behörde soll nur noch für Heirat und Scheidung notwendig sein.“

Keine überfüllten Schreibtische mehr, keine überflüssigen Beamtenstellen – stattdessen Effizienz durch Digitalisierung!

Auch beim Föderalismus will die Junge Union aufräumen. Schluss mit Kompetenzstreitigkeiten und Doppelarbeit! Klare Zuständigkeiten, eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern sowie die Einführung eines kooperativen Föderalismusmodells stehen ganz oben auf der Agenda.

„Wir sind bereit, den Föderalismus neu zu denken und den Digitalisierungstau zu beenden“, betont die Vorsitzende weiter. „Eins ist klar: Stillstand ist Rückschritt, und den können wir uns

in einer digitalen Welt nicht leisten.“

Neben dem Leitantrag beschlossen die Delegierten eine Reihe an Anträgen aus dem Bereich der Bildungspolitik. So fordert die Junge Union die zuständigen Ministerien auf, verpflichtende KI-Fortbildungen für Lehrkräfte einzuführen, um sie auf die Realität der allgegenwärtigen KI-Nutzung durch ihre Schüler besser vorzubereiten. Außerdem soll durch eine Ausweitung des verpflichtenden Sozialkundeunterrichts auf eine Verbesserung der politischen Bildung der Schüler hingewirkt werden, die im Lichte zunehmenden Extremismus genauso geboten scheint, wie eine nachhaltige Stärkung der Medienkompetenz.

Des Weiteren fordert die Junge Union Sachsen-Anhalt im Bereich der Innenpolitik, künftig tatsächlich konsequent Abschiebungen Ausreisepflichtiger auch in Herkunftsländer, die nicht als sicher eingestuft werden, durchzusetzen, sowie flächendeckende Grenzkontrollen zu verstetigen. Die ebenfalls anwesende Landesinnenministerin Dr. Tamara Zieschang unterstützte vor allem letztere Forderung, indem sie in der Debatte unter breiter Zustimmung der Delegierten die Notwendigkeit von Grenzkontrollen, Migrationsabkommen und konsequenten Abschiebungen betonte.

Zu Gast beim Landestag waren außerdem u. a. der Ministerpräsident, Dr. Reiner Haseloff MdL, der Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten sowie CDU-Landesvorsitzende, Sven Schulze, und der Kreisvorsitzende Tobias Krull MdL.

Insgesamt stellte die Junge Union Sachsen-Anhalt mit den beschriebenen und vielen weiteren Beschlüssen die Weichen für die inhaltliche Arbeit der kommenden Monate, gerade auch im Hinblick auf die Bundestagswahl 2025 und die Landtagswahl 2026.

JU Sachsen-Anhalt

Tino Sorge im Gespräch mit CDU-Landtagsfraktion

Die CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt hat sich zu ihrer traditionellen Sommerklausur im Schindelbruch (Harz) getroffen. Neben einer Bestandsaufnahme der eigenen Regierungsarbeit stand auch eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Ampel-Bundesregierung auf der Tagesordnung.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion nutzten die Klausurtagung, um auf die Erfolge ihrer Regierungszeit unter der Führung von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff MdL zurückzublicken. Sachsen-Anhalt hat in den letzten Jahren eine stabile wirtschaftliche Entwicklung erlebt, die durch gezielte Investitionen in die Infrastruktur, den Bildungssektor und den Gesundheitsbereich gestützt wurde. Besonders hervorgehoben wurden die erfolgreichen Maßnahmen zur Stärkung des ländlichen Raums und die Innovationsförderung im Bereich der erneuerbaren Energien. Die CDU-geführte „Deutschland“-Koalition auf Landesebene regiert geräuschlos und genießt das Vertrauen der Menschen in Sachsen-Anhalt.

Ein wesentlicher Punkt der Tagung war zudem die Gesundheitspolitik, zu der Tino Sorge MdB als Gesundheitspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion als Redner und Gesprächspartner zu Gast im Schindelbruch war. Um das Mega-Thema Pflege wurde gerungen: „Für diese Reform hätten wir als Union alle relevanten Akteure vertrauensvoll einbezogen, statt sie zu verprellen oder öffentlich als Lobbygruppen oder AfD-nah zu diffamieren. Sicher: Entscheiden muss am Ende die Politik, auch gegen Widerstände. Es hätte dem Gesprächsklima aber für die Zeit der schwierigen Verhandlungen einen erheblichen Vertrauensvorschuss verschafft, wenn man Kliniken, Länder und Kommunen zu Beginn mit konsultiert hätte.“, so Tino Sorge, der den Wahlkreis Magdeburg, Schönebeck, Calbe, Barby und die Gemeinde Bördeland seit 2013 im Bundestag vertritt.

Ein Highlight der Klausurtagung war der Auftritt von Klaus Holetschek, dem Vorsitzenden der CSU-Landtagsfraktion. Holetschek, den Tino Sorge aus seiner Rolle als Gesundheitsminister von Bayern in der Corona-Pandemie bereits lange kennt, wurde herzlich empfangen.

„Wir müssen uns auf die Grundwerte der christlichen Soziallehre besinnen und eine Politik machen, die den Menschen dient und nicht gegen sie arbeitet“, appellierte Holetschek. Er lobte die Zusammenarbeit der CDU und CSU als „ein starkes



Tino Sorge MdB mit CSU-Fraktionsvorsitzendem Klaus Holetschek MdL auf der Klausur der CDU-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt

Bündnis für die Menschen in Deutschland“ und rief zu einem gemeinsamen Kurs auf, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern.

Die Sommerklausurtagung der CDU-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt hat gezeigt, dass die Partei mit Zuversicht und Entschlossenheit auf die kommenden Aufgaben blickt. Die Fraktion ist entschlossen, ihre erfolgreiche Arbeit in der Landesregierung fortzusetzen und weiterhin eine Politik zu machen, die sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert.



Senioren-Union: Respekt vor der älteren Generation

Unter dem Motto „Alter leben – Erfahrung geben“ kam die Senioren-Union Sachsen-Anhalt im August zu ihrer 18. Landesdelegiertenversammlung in Magdeburg zusammen. „In einer Zeit, in der wir zu viel Respektlosigkeit vor Lebensleistung beobachten, haben Sie ruhig den Mut, stolz auf Ihr Alter und Ihren Lebensweg zu sein“, begrüßte der CDU-Bundestagsabgeordnete, Tino Sorge, die Teilnehmer.

Tino Sorge dankte dem Landesvorsitzenden Prof. Dr. Wolfgang Merbach für sein Engagement. „Wenn die Senioren-Union und die Bundespolitik gemeinsam Themen auf die politische Agenda setzen, hat das Erfolg“, so Sorge. In diesem Sinne appellierte Sorge an die Senioren-Union, ihren Einfluss und Ihre laute Stimme auch in der Bundespolitik geltend zu machen – „denn neben den Schreihälsen der selbst ernannten Letzten Generation sollten wir viel öfter auf die Generation Acht geben, die unser heutiges Leben überhaupt erst ermöglicht und aufgebaut hat.“

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde,

seit der Konstituierung des Europäischen Parlaments am 16. Juli 2024 vertrete ich Sie und unser wunderschönes Heimatland Sachsen-Anhalt im Europäischen Parlament. Ich danke Ihnen herzlich für den gemeinsamen Wahlkampf und die breite Unterstützung, die ich von Ihnen vor und nach der Wahl erfahren durfte!

Die Europäische Volkspartei hat bei der Wahl am 9. Juni 2024 von den Bürgerinnen und Bürgern in den 27 EU-Mitgliedstaaten den Auftrag zur Gestaltung erhalten. Durch die Wiederwahl von Roberta Metsola können wir erneut die Präsidentin des Europäischen Parlaments stellen. Am 18. Juli 2024 wurde Ursula von der Leyen mit 401 Stimmen als Präsidentin der Europäischen Kommission wiedergewählt.

Meine ersten Wochen im Europäischen Parlament sind spannend und zunächst geprägt von der Aufstellung meiner Büros, einführender administrativer Aufgaben, von ersten Gruppen- und Fraktions Sitzungen und der Konstituierung der Ausschüsse. Es erfüllt mich mit großer Freude, dass ich als Neumitglied des Europäischen Parlaments Verantwortung im Ausschuss für Verkehr und Tourismus sowie im Petitionsausschuss übernehmen darf. Zusätzlich bin ich stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Regionale Entwicklung. Mir liegt es sehr am Herzen, während meiner Amtszeit viel im Wahlkreis unterwegs zu sein und vor Ort so viele Einblicke, Anregungen und Blickwinkel wie möglich aufzunehmen. In den ersten Tagen habe ich Gespräche in Dessau, Halle, Sangerhausen, Wittenberg, Naumburg und Magdeburg geführt, um den Dialog weiterzuführen.

In den ersten Wochen konnte ich außerdem das Landeskommando Sachsen-Anhalt, die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., das Müllheizkraftwerk Magdeburg-Rothensee, das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments sowie das IBSG Magdeburg/International Boarding School Germany besuchen. Ein absolutes Highlight war das Wiedersehen der „Europa-Familie“ auf dem Sachsen-Anhalt-Tag in Stendal. Viele bereits geplante Termine führen mich in den kommenden Tagen und Wochen durch Sachsen-Anhalt. Ich sehe den vor mir liegenden Aufgaben mit Freude entgegen und auch meine Büros im Wahlkreis sowie in Brüssel/Straßburg stehen Ihnen stets zur Verfügung und nehmen gerne Ihre Anregungen auf.

Gemeinsam für unser Sachsen-Anhalt

Ihre Alexandra Mehnert MdEP

Wahlkreisbüro Alexandra Mehnert MdEP

Ansprechpartner: Vincent Schwenke
Fürstenwallstr. 17 | 39104 Magdeburg | Tel.: 0391 5666866
E-Mail: alexandra.mehnert@europarl.europa.eu

Europäisches Parlament Alexandra Mehnert MdEP

Ansprechpartnerinnen: Anne Plöger und Alice Caroline Jacobi
Rue Wiertz 60B | 1047 Brüssel | Tel.: (+32) 22847719
E-Mail: alexandra.mehnert@europarl.europa.eu



In der Fraktionsitzung der EVP



Presserückblick in Brüssel mit den neugewählten Mitgliedern der CDU/CSU-Gruppe

Aktion zum Schulstart

Die Ministerin für Inneres und Sport Dr. Tamara Zieschang besuchte zum Schulstart die Grundschule „Am Pechauer Platz“. Durch entsprechende Maßnahmen, inkl. Geschwindigkeitsmessungen, wurde dort das Thema Verkehrssicherheit aufgegriffen. Für die ABC-Schülerinnen und -Schüler gab es ein kleines Geschenk zum Start in das Schulleben. Auch die Verkehrsteilnehmer, die bei der Geschwindigkeitskontrolle positiv abschnitten, bekamen aus den Händen der Viertklässler ein kleines Dankeschön. Begleitet wurde der Termin vom Magdeburger Abgeordneten und stellv. Vorsitzenden des Innenausschusses Tobias Krull.

Redaktion



Foto: Tobias Krull

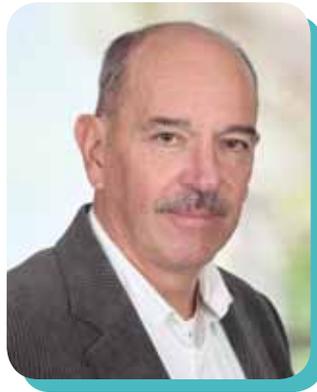


Stadtratsfraktion Magdeburg

Fraktionsvorstand



Tim Rohne
Fraktionsvorsitzender



Frank Schuster
1. stellv. Fraktionsvorsitzender



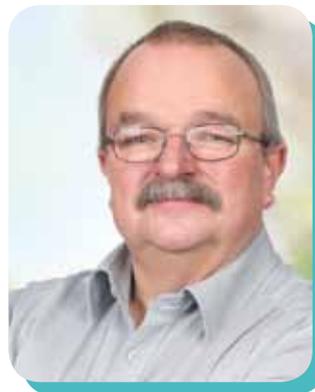
Dr. Kathrin Meyer-Pinger
2. stellv. Fraktionsvorsitzende



Stefanie Middendorf
Beisitzerin



Manuel Rupsch
Beisitzer



Wigbert Schwenke
Stadtratsvorsitzender



Natascha Scheele
Fraktionsgeschäftsführerin

Ihr Kontakt
zu den
Stadträten

CDU/FDP Stadtratsfraktion Magdeburg

Alter Markt 6
39090 Magdeburg

Telefon: 0391 5402870
Telefax: 0391 5402780
E-Mail: cdu_fdp_fraktion@stadt.magdeburg.de



Homepage



Facebook

Fraktionsmitglieder



Dr. Beate Bettecken



Matthias Boxhorn



Florian Bühnemann



Bernd Heynemann



Stephan Leitel



Julian Schache



Timo Schulze



Carola Schumann



Ulf Steinforth

Finanz- und Grundstücksausschuss	Stefanie Middendorf, Manuel Rupsch
Vergabeausschuss	Timo Schulze (Vorsitzender), Tim Rohne
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	Frank Schuster (Vorsitzender), Stephan Leitel
Ausschuss für Rechnungsprüfung	Bernd Heynemann, Manuel Rupsch
Verwaltungsausschuss	Tim Rohne, Frank Schuster, Carola Schumann
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Ulf Steinforth, Julian Schache, Oliver Köhn (sachkundiger Einwohner)
Ausschuss für Umwelt und Energie	Florian Bühnemann, Timo Schulze, Hartmut Beyer (sachkundiger Einwohner)
Kulturausschuss	Carola Schumann (Vorsitzende), Dr. Beate Bettecken, Sabine Kusig (sachkundige Einwohnerin)
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Florian Bühnemann, Timo Schulze, Sophie Fuchs (sachkundige Einwohnerin)
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Bernd Heynemann, Dr. Kathrin Meyer-Pinger, Heinz-Josef Sprengkamp (sachkundiger Einwohner)
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Julian Schache, Florian Bühnemann, Thomas Gürke (sachkundiger Einwohner)
Gesundheits- und Sozialausschuss	Matthias Boxhorn, Dr. Beate Bettecken, Fabian Herrmann (sachkundiger Einwohner)
Jugendhilfeausschuss	Wigbert Schwenke, Anja Stübiger, Stefanie Middendorf, Tobias Krull



Frauen-Union Magdeburg stärkt die Wahrnehmung von Kindern

Unter dem Titel „Demokratie ohne Kinder – Natalia und Hannes fragen“ hatte die Frauen-Union zu einem Gespräch mit der Ehrevorsitzenden Eva Wybrands geladen.

Im passenden Ambiente des Familienhauses Magdeburg berichtete Eva Wybrands über ihre Erfahrungen mit Kindern in ihrer politischen Arbeit und bei Projekten der Frauen-Union. Immer wieder ist festzustellen, dass Kinder und ihre Wahrnehmungen demokratischer Prozesse bestenfalls sporadisch im politischen Alltag eine Rolle spielen. Wer aber in die Demokratie bewusst hineinwachsen soll, muss sich und seine Erfahrungswelt kindgerecht wiederfinden können.

Eva Wybrands hat darum mit ihrer Enkeltochter ein Kinderbuch geschrieben, das sie jetzt online ein Jahr kostenlos zur Verfügung stellt: „Auch Du kannst eine Bestimmerin und ein Bestimmer sein“. Kinder können dort in den Geschichten demokratisches Handwerkszeug für ihre eigenen Wünsche und Belange ausprobieren und erlernen.

Kinder sollen mit Mut sich trauen dürfen, ihre Anliegen und Bedürfnisse im öffentlichen Raum kundzutun. Das alles natürlich strikt politisch neutral und als aktive Übung zur Mitentscheidung. Demokratisches Denken muss erlernt und positiv erlebt werden, damit aus beachteten Kindern einmal gestaltende Erwachsene werden können.

Zu dieser Frage wurde angeregt und kontrovers diskutiert, mit dem geeinten Fazit, dass sich CDU und FU viel intensiver mit den Mediengewohnheiten und der Demokratie-Bildung unserer Kinder befassen müssen und werden.

Redaktion



Tag der Offenen Tür bei der Berufsfeuerwehr Magdeburg



Aus Anlass des 150jährigen Bestehens der Berufsfeuerwehr Magdeburg und des 120jährigen Bestehens des Rettungsdienstes, fand am 24. August ein Tag der offenen Tür in der Feuerwache Nord der Berufsfeuerwehr Magdeburg statt. Von Beginn an strömten die Besucherinnen und Besucher auf das Gelände in der Rogätzer Straße. Darunter der Ordnungsbeigeordnete Ronni Krug, der Landtagsabgeordnete Tobias Krull sowie die Stadträte Matthias Boxhorn, Manuel Rupsch (der selbst freiwilliger Feuermann ist) und Julian Schache.

Sie erlebten nicht nur eine beeindruckende Technikschau, sondern auch lebendige Vorführungen und Fahrzeuge weiterer Blaulichtorganisationen. An dieser Stelle ausdrücklichen Dank allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für ihren Einsatz für unser aller Sicherheit.

Redaktion

Betriebsräte-Ost-Konferenz in Berlin

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion, genauer gesagt deren Mitglieder Sepp Müller und Hermann Gröhe, luden am 27. Juni zu einer Betriebsräte-Ost-Konferenz nach Berlin ein. Themen waren unter anderem die Stärkung der Sozialpartnerschaft und der betrieblichen Mitbestimmung als wesentliche Elemente der sozialen Marktwirtschaft. Im Podium diskutierten unter anderem die DGB-Bundesvorsitzende Yasmin Fahimi und unser Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff MdL mit. Neben Mitgliedern von Betriebsräten aus Sachsen-Anhalt war auch der Magdeburger Sozialpolitiker Tobias Krull vor Ort.

Redaktion



18. Landesdelegiertenversammlung der Senioren-Union Sachsen-Anhalt

Am 20. August 2024 wurde auf der Delegiertenkonferenz der Senioren-Union Sachsen-Anhalt ein neuer Landesvorstand gewählt. Die Delegierten und Gäste haben sich dafür in diesem Jahr im Ratswaage Hotel Magdeburg zusammengefunden. Als Ehrengast konnten wir Oberkirchenrat Albrecht Steinhäuser begrüßen. Er hat die Veranstaltung mit Worten geistlicher Besinnung eröffnet.

Der Landesvorsitzende der Senioren-Union, Prof. Wolfgang Merbach, gab einen Rückblick über die vergangenen zwei Jahre seit der letzten Landesdelegiertenversammlung 2022 in Lutherstadt Wittenberg. Er sprach über die Ziele der Senioren-Union, die politische Arbeit auf Landesebene, regionale und überregionale Aktivitäten sowie über die Zusammenarbeit mit der CDU und den anderen Vereinigungen. Die Gewinnung neuer und aktiver Mitglieder für die SU ist eine zentrale Aufgabe, um unseren politischen Einfluß

weiter zu stärken, betonte Prof. Merbach.

Bevor die eigentliche Wahl begann, wurde von unserem CDU-Generalsekretär Mario Karschunke eine Grußansprache von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff verlesen. Mario Karschunke hatte auf unserer Veranstaltung die Tagungsleitung übernommen. Weitere Grußworte wurden im Laufe der Wahlveranstaltung vom CDU-Landesvorsitzenden Minister Sven Schulze, Tino Sorge MdB, Dieter Stier MdB, CDU-Kreisvorsitzenden Tobias Krull und Dr. Ingo Gottschalk (Beigeordneter der Stadt Magdeburg), an die Delegierten und Gäste gerichtet.

Als neuer Landesvorsitzende der Senioren-Union wurde Prof. Wolfgang Merbach mit 97,5 % der Stimmen wiedergewählt. Mit den obligatorischen Gruppenfotos, einem regen Gedankenaustausch beim anschließenden Imbiss und der Nationalhymne endete unsere Delegiertenversammlung.

Eckart Hauschildt



Der neu gewählte Vorstand der Senioren Union mit seinen Gästen.

Foto: Eckart Hauschildt

Elefanten und Co – Die Senioren-Union blickt hinter die Kulissen

Begleitet von einem herrlichen Sommerwetter besuchten am 14. Mai zahlreiche Mitglieder der Senioren-Union den Magdeburger Zoo.

Der Besuch stand unter dem Motto „Ein Blick hinter die Kulissen – wo man sonst nicht hinkommt“. Sachkundig geführt vom Geschäftsführer des Zoos, Dirk Wilke, bekamen die Teilnehmer z.B. einen Eindruck von den mit der Haltung und insbesondere mit der Zucht von Zootieren verbundenen Umständen.

Er schilderte uns von den Problemen, die mit der Behausung von flugfähigen

Tieren, der Gestaltung von Volieren und der Ausstattung von Gehegen einhergehen. Die Mitglieder der SU Magdeburg sahen Tiger, Nashörner und Elefanten aus nächster Nähe, aber immer unter Einhaltung eines gebührenden Abstandes.

Dirk Wilke konnte mit großer Sachkunde die zahlreichen Fragen, auch zu den wirtschaftlichen Problemen des Zoos, allgemein verständlich und voll umfänglich beantworten. Alle Anwesenden waren von der Komplexität der Probleme, die die Haltung von Zootieren mit sich bringt, sehr beeindruckt. Dr. Klaus Kuschmann



Termine

25.09.2024, 14:00 Uhr
Senioren Union
CDU-Landesgeschäftsstelle
Fürstenwallstraße 17,
39104 Magdeburg

30.11.2024
Landesvertreterversammlung des
CDU Landesverbandes Sachsen-Anhalt
Zerbst/Anhalt

Impressum

Herausgeber:
CDU-Kreisverband
39104 Magdeburg, Fürstenwallstr. 17
Tel. 0391 2549812
E-mail: cdu@magdeburg.de

Redaktion:
Rainer Kuhn (V.i.S.d.P.)
Stefan Effenberger, Tobias Krull,
Doris Memmler, Natascha Scheele

Layout/Satz: Birgit Uebe,
Medien- und Fotografiedesign

Druck: Max Schlutius Magdeburg
GmbH & Co. KG, max-schlutius.de

Auflage: 1.300 Exemplare
Erscheinungsweise: viermal jährlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel
spiegeln nicht grundsätzlich die
Meinung der Redaktion wider.

Gemeinsamer Grillabend CDU- und FDP-Kreisverbände



Die Magdeburger Kommunalpolitik steht vor erheblichen Herausforderungen, die zahlreichen freiwilligen und verpflichtenden Aufgaben der Landeshauptstadt bei großen Haushaltsdefiziten sicher zu stellen. Die CDU will und muss hier als maßgebliche Kraft der wirtschaftlichen Vernunft und Stabilität in der neuen Wahlperiode des Stadtrates mit klarer Führung voran gehen.

Gemeinsam mit der FDP wird diese bürgerliche Ratsfraktion der Mitte die Stadtverwaltung positiv und kooperativ begleiten. Auf dem gemeinsamen Grillabend beider Parteien am 20. August 2024 im DRK-Bürgerhaus Alt-Olvenstedt begrüßte der

CDU-Kreisvorsitzende Tobias Krull MdL zahlreiche Gäste und Unterstützer beider Parteien, sowie unseren Landesvorsitzenden Sven Schulze und Magdeburgs Bundestagsabgeordneten Tino Sorge.

Bei Speis und Trank, die durch engagierte Sponsoren kostenfrei angeboten werden konnten, wurde intensiv über die richtige Stadt- und Landespolitik in den kommenden Monaten und Jahren diskutiert. Gastgeberin und Hausherrin des schönen Sommerabends war DRK-Geschäftsstellenleiterin Britta Goehring, die Tobias Krull offiziell als neues CDU-Mitglied herzlich begrüßen konnte.

Stefan Effenberger

Einblicke in Sachsen-Anhalts kulturelle Schatzkammern

Das Zentrum für Mittelalterausstellungen (ZMA) war in den letzten Jahren stark in seiner Existenz gefährdet und man darf ohne Frage sagen, dass es ohne den persönlichen Einsatz von Staatssekretär Putz und den vier direkt gewählten Magdeburger CDU-Landtagsabgeordneten heute kein ZMA mehr gäbe. Darüber hinaus wurde ein Trägerverein gegründet, dem als institutionelle Mitglieder die OVGU sowie der Förderverein Magdeburger Dommuseum e.V. angehören.

Nun gibt es Positives zu berichten. Das Zentrum für Mittelalterausstellungen ist am 9. Juli als neues An-Institut der Universität Magdeburg vom Senat anerkannt worden. Rektor Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan überreichte im Kulturhistorischen Museum Magdeburg die Urkunde an die beiden Vorstandsvorsitzenden des ZMA, Dr. Gabriele Köster, Direktorin der Magdeburger Museen, und Prof. Dr. Stephan Freund, Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Universität. Beide sehen in der Anerkennung als An-Institut eine einzigartige Aufforderung, auch künftig durch das Engagement in vielfältigen Projekten die Bekanntheit Magdeburgs als Metropole des Mittelalters und die Geschichte Sachsen-Anhalts in ihren europäischen Zusammenhängen mit Partnern sichtbar zu machen.

Nun muss noch eine Finanzierung für den städtischen Anteil an den Kosten gefunden werden, eine lohnende Aufgabe für den Stadtrat!

KFA Kultur und Touristik



Dr. Gabriele Köster und Prof. Dr. Stephan Freund umrahmt von den beiden Gründungsmitgliedern des Trägervereins, Tobias Krull MdL und Rainer Kuhn.

Foto: Redaktion

Neues zum Magdeburger Dom

Zu einem sehr spannenden und ertragreichen Symposium lud der Förderverein Magdeburger Dommuseum e.V. am 10. August 2024 aus Anlass seines 10-jährigen Bestehens in den Remter des Magdeburger Doms ein. Rund 120 Besucher waren erfreulicherweise gekommen, darunter auch etliche Mitglieder des ebenfalls eingeladenen Kreisfachausschusses Kultur sowie Tino Sorge, MdB. Begrüßt wurden sie von Stephen Gerhard Stehli, MdL, der als Vorsitzender des Domgemeindegemeinderats als Hausherr fungierte und von Thomas Nawrath als erstem Vorsitzenden des Fördervereins Magdeburger Dommuseum e.V.

Die ersten beiden Vorträge von Dr. Holger Grönwald aus Dresden und Prof. Volker Schimpff aus Leipzig (früher MdL im sächsischen Landtag für die CDU) widmeten sich der ottonischen Nordkirche am Domplatz. Dem folgten die Beiträge von Prof. Dr. Leonhard Helten und Dr. Heiko Brandl aus Halle über die Frühphase unseres heutigen Doms. Abgeschlossen wurde

die Tagung durch Vorträge von zwei Magdeburger Forschern. Dr. Ulrike Theißen sprach zum Heiligen Mauritius und Rainer Kuhn über die Antiken des Doms und ihre Beziehungen zu Rom. Die Ergebnisse sollen im 1. Halbjahr 2025 in Buchform in einem Verlag aus Sachsen-Anhalt publiziert werden. Die Veranstaltung erntete viel Lob und war eine wohlthuende Abwechslung in Zeiten, in denen die Eventisierung der Kultur auch in Sachsen-Anhalt oft nicht zu übersehen ist.

KFA Kultur und Touristik

Der 1. Vorsitzende des Fördervereins Magdeburger Dommuseum e.V. bei der Moderation.

Bild unten: Blick in den mit 120 Personen bestens gefüllten Domremter.

Fotos: Claudia Hartung



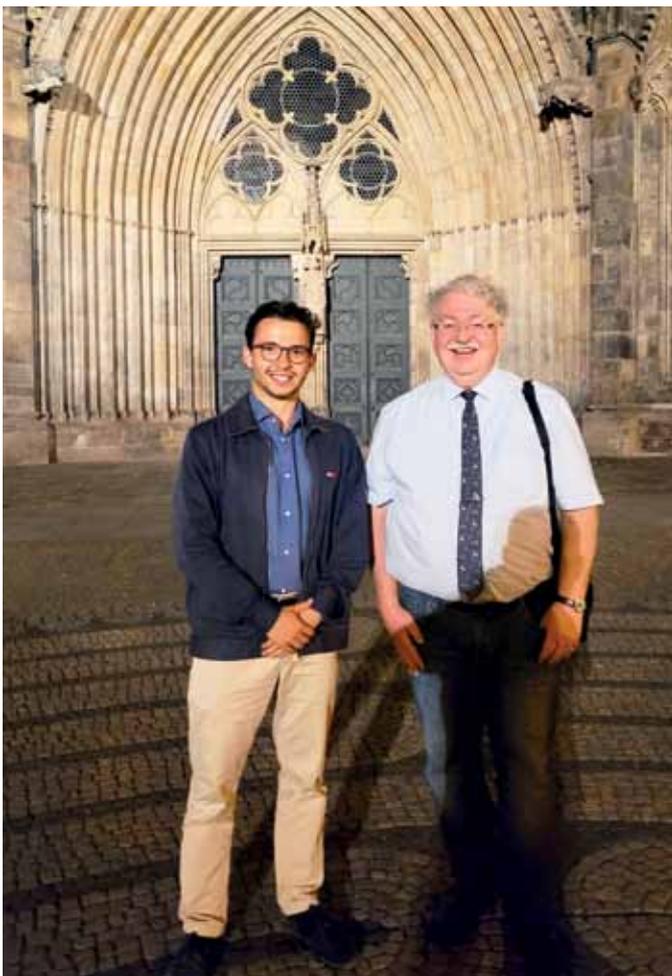
Spende für EMMA

Am 28. Juni übergaben der Landtagsabgeordnete Tobias Krull und der Stadtrat Stephan Leitel nicht nur einen Klassensatz Terminplaner 2024/25 des Landtags an das Kinder- und Familienzentrum EMMA des Spielwagen e.V., es gab auch einiges Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmaterial dazu. Die Einrichtung gehört zur unverzichtbaren sozialen Infrastruktur in Stadtfeld-Ost.

Redaktion



Wie ein Heidelberger Student in Magdeburg sein Praktikum erlebte



Als ich mich vor einem Jahr in Assisi/Italien zum Essen neben einen Abgeordneten des Landtags von Sachsen-Anhalt setzte, hätte ich nie erwartet, dass ich ein Jahr später bei diesem ein Praktikum absolvieren würde. Aber genau dies bot mir der Abgeordnete Stephen Gerhard Stehli an. So habe ich nun den August über die Möglichkeit gehabt, einen Blick auf eines der wichtigsten Organe der Demokratie zu werfen.

Das Highlight bestand natürlich in der zweitägigen Plenarsitzung des Landtags. Neben den aus dem Jurastudium schon bekannten Abstimmungen zu Gesetzen, durfte ich hier auch Zeuge von Diskussionen werden, deren Ergebnis offensichtlich keine Auswirkungen auf das Land haben würden, aber trotzdem voll Energie geführt wurden. Dieser Unterschied zwischen der juristischen und der politischen Herangehensweise verdeutlichte sich nochmal in Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften, die ich besuchen durfte; menschlich wesentliche Details, die im Studium bei der Gesetzgebung unbeachtet bleiben, werden hier ausgiebig diskutiert.

Dies wirkte sich auch auf die Abgeordnetentätigkeit außerhalb von Sitzungen aus. So durfte ich Herrn Stehli auch auf bürgernahe Veranstaltungen begleiten, sei es die Eröffnung eines Spielplatzes oder die Tagung der GWA. An Einzelfällen wurde mir so der Aufgabenbereich, aber auch die Verantwortung eines Abgeordneten verdeutlicht.

Somit bin ich für dieses Angebot dankbar, das mir damals so spontan gemacht wurde. Es ermöglichte mir einen wertvollen Einblick in die „Vorphase“ der Gesetzgebung. Ich werde hieraus die Erfahrung mitnehmen, unterschiedlichste Facetten in der Gesetzesanwendung zu beachten und den Einzelfall „Mensch“ zu würdigen.

Karl Kaminki, Stephen Gerhard Stehli

Sanierungsverein Ravelin II lud zum 10jährigen Bestehen ein

Am 17. August lud der Sanierungsverein Ravelin II zu einer Festveranstaltung ein. Anlass war das 10jährige Bestehen des Vereins. Mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement und durch öffentliche Fördermittel sowie private Spenden unterstützt, ist es den Vereinsmitgliedern gelungen, diesen Teil der alten Magdeburger Festungsanlage wiederherzustellen. Bei zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten können die Magdeburger und Gäste der Stadt die Anlagen besichtigen bzw. erleben. Die dortigen Ausstellungen ermöglichen einen tiefen Einblick in die Magdeburger Stadtgeschichte. Diesen Tag nutzten die Europaabgeordnete Alexandra Mehnert, der Landtagsabgeordnete Tobias Krull und Stadtrat Stephan Leitell um sich erneut einen Eindruck vor Ort zu verschaffen. Mehr Informationen unter <https://www.ravelin2-magdeburg.de/>.

Redaktion



Sanierung der Leichtathletik-Rundlaufbahn für den VfB Ottersleben e.V.

Der VfB Ottersleben e. V. wird bei der geplanten Modernisierung der Leichtathletik-Rundlaufbahn vom Land finanziell unterstützt. Staatssekretär Klaus Zimmermann hat am 28. August 2024 den Fördermittelbescheid in Höhe von rund 37.270 Euro übergeben. Damit fördert das Land die Hälfte der Investitionskosten.

Staatssekretär Klaus Zimmermann: „Neben dem Spielfeld ist die Laufbahn das Herzstück einer jeden Sportstätte. Die neue Tartanbahn wird den Leichtathletinnen und Leichtathleten nun optimale Bedingungen für ein klassisches Trainingsprogramm oder einen intensiven Wettkampf bieten. Ich freue mich sehr, wenn es hier in Kürze wieder heißt: ‚Auf die Plätze, fertig, los!‘.“ Der Magdeburger Landtagsabgeordnete Andreas Schumann und der Stadtratsvorsitzende Wigbert Schwenke nahmen für den VfB Ottersleben den Förderbescheid entgegen.

Der Verein plant eine umfassende Sanierung der Leichtathletik-Rundlaufbahn auf dem Vereinsgelände. Nach dem Austausch des Kunststoffbelages und einer professionellen Reinigung der gesamten Laufbahn soll diese mit einer neuen DIN-gerechten Oberschicht sowie Linierung versehen werden.

Rainer Kuhn



Staatssekretär Klaus Zimmermann sowie Vertreter des VfB Ottersleben und des Fachbereichs 40 der Landeshauptstadt bei der Scheckübergabe.

Foto: Florian Klapetz

Schrote-Cup mit internationaler Beteiligung



Der MSV Börde 1949 e.V. lud neun D-Jugendmannschaften am 15. Juni zum Schrote-Cup ein. Dabei waren neben der Heimmannschaft auch der 1. FC Magdeburg, Eintracht Braunschweig sowie Mannschaften des 1. FC Union Berlin, von RB Leipzig sowie des FC Carl Zeiss Jena vor Ort. Auch internationale Mannschaften mit dem RKS Radomiak Radom und Bohemians Prag 1905 waren dabei. Platz 1 errang die Mannschaft des Hertha BSC. Die Pokale wurden mit vom stellvertretenden Vorsitzenden des Landtagsausschusses für Inneres und Sport Tobias Krull übergeben. Danke an alle, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Redaktion

Jugendengagementpreis 2024

Die diesjährige Preisverleihung des Jugendengagementpreises fand am 8. Juni 2024 im Moritzhof statt. Seit vielen Jahren unterstützen die Magdeburger CDU-Landtagsabgeordneten diese Würdigung jugendlichen Engagements. In diesem Jahr wurde, gemeinsam mit der Stiftung Bürger für Bürger, das Preisgeld für ein Projekt der Sportjugend Sachsen-Anhalt gestiftet. Die Landessportjugend hat sprachensible Spiele auf den Weg gebracht.

Das Juniorteam der Landessportjugend hat eine Sammlung an Bewegungsspielen entwickelt, die ohne Sprache auskommen bzw. das Lernen der Sprache fördern. Damit wollen sie noch mehr junge Menschen erreichen und für Sport begeistern. Wir wünschen dem Projekt maximale Erfolge und eine große Resonanz.

Tobias Krull





Besuch des OV-Sudenburg/Friedenshöhe beim Landeskommmando der Bundeswehr in Magdeburg

Die CDU ist seit Anbeginn ihrer Gründung eng mit der Bundeswehr und ihren Soldaten verbunden. Das gilt auch für die Mitglieder unserer Basis in den Ortsverbänden. Beispielhaft zeigten das die Mitglieder des Ortsverbandes Sudenburg/Friedenshöhe, die gemeinsam mit dem CDU-Landesvorsitzenden Sven Schulze und Tino Sorge MdB am 8. August 2024 das Landeskommmando der Bundeswehr unter Führung von Oberst Bernd Albers besuchten.

OVV Julian Schache, der selbst jahrelang als Soldat im Auslandseinsatz gedient hat, erläuterte mit den anwesenden Offizieren die Bedeutung der zivil-militärischen Zusammenarbeit auch für Sachsen-Anhalt. Das Landeskommmando organisiert hierbei die Führung der Reservisten und sorgt für die Koordinierung von Hilfseinsätzen bei schweren Unfällen, Naturkatastrophen oder Großschadensereignissen. Die Bundeswehr ist damit elementarer Teil der Bürgergesellschaft in unserem Land und unentbehrlich für die Stabilität des demokratischen Staatswesens.

Vielen Dank an Oberst Albers für die Einblicke in die Arbeit der Bundeswehr in Sachsen-Anhalt. #cdu #Bundeswehr #magdeburg #sachsen-anhalt

Stefan Effenberger



Die Wahl des neuen CDA-Kreisvorstandes fand am 20. August statt. Dabei wurde Thomas Schwenke zum neuen Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit seinem neuen Team, dem stellvertretenden Vorsitzenden Christoph Albrecht, dem Mitgliederbeauftragten André Wiedom sowie der Europaabgeordneten Alexandra Mehnert (nicht im Bild), dem Magdeburger Stadtratsvorsitzenden Wigbert Schwenke, Michael Otto und Hartmut Engmann als Beisitzer, will er die erfolgreiche Arbeit von Vincent Schwenke fortsetzen. Die CDA Magdeburg bleibt eine aktive, lebendige und meinungsstarke Vereinigung, welche die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Vordergrund stellt. **CDA**

Pegah Gohlke ist neue Kreisvorsitzende der FU



Am 26. August lud die Frauen-Union Magdeburg (FU) zu einer Mitgliederversammlung ein. Wesentlicher Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Kreisvorstandes dieser Vereinigung. Auf Grund unterschiedlicher Aspekte gab es bei der Zusammensetzung des Gremiums erhebliche Veränderungen. Zur neuen Kreisvorsitzenden der FU Magdeburg wurde Pegah Gohlke gewählt. Ihr zur Seite stehen Dorte Dunkel, Anja Stübiger, Gabriele Wronna und Eva Wybrands.

Nun heißt es wieder die Arbeit der FU voranzubringen, um deutlich zu machen, dass wir eine Partei für alle sind. Es wurde auch die kurze Zeit später stattfindende Landesdelegiertenversammlung der Frauen-Union Sachsen-Anhalt vorbereitet. Bei dieser trat Sabine Wölfer, nach elf Jahren als Landesvorsitzende, nicht erneut für dieses Amt an. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank für ihr bisheriges Engagement. Was sicher nicht nur viel Zeit, sondern auch so manche Nerven gekostet hat. **Frauen-Union**